

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.



Protokoll der Mitgliederversammlung am 30.04.2017 in der Abtei Mariawald /Klosterstube

Anwesende Mitglieder: 28 gemäß ausgelegter Anwesenheitsliste

davon Vorstandsmitglieder:

Prior Dom Josef Vollberg
Wilhelm Scheuvens (*Vorsitzender*)
Norbert Stoffers (*stellvertr. Vorsitzender*)
Paul Blasel
Boris Scharenberg
Wolfgang Nowak (*Geschäftsführer*)

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Nach der gemeinsamen heiligen Messe um 10.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Wilhelm Scheuvens gegen 11.30 Uhr die Jahreshauptversammlung 2017. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere den Referenten des heutigen Tages, den Leiter des Nationalparkforstamtes und Mitglied im Förderverein Herrn Dr. Michael Röös.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße, fristgerechte Einberufung der Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 3. April 2017 und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Der Vorsitzende entschuldigt unser Vereinsmitglied aus dem Vatikan, Protonotar Monsignore Hans-Dieter Becker, Frau Katja Grasmeyer, die Eheleute Marianne und Heinz-Jürgen Kaußen aus Aachen sowie Herrn Oberkreisdirektor a.D., Herrn Josef Hüttemann. Darüber hinaus hat sich auch Pfarrer Cuck entschuldigt, der dienstlich verhindert ist und der Versammlung wie immer einen guten Verlauf wünscht!

Der Vorsitzende liest dann den Brief unseres Vereinsmitglieds Frau Anita Britschgi aus der Schweiz vor, der mit den Worten schließt:

Von Herzen wünsche ich Ihnen, Dom Josef und den Trappistenmönchen sowie den Mitgliedern der Freunde und Förderer der Abtei, dazu der Gebetsgemein-

schaft Gottes Segen, Schutz und Gnaden, eine gesegnete Versammlung, im Gebet verbunden und Gott befohlen.

Im Gedenken, an die seit der letzten Mitgliederversammlung bekannt gewordenen vier Sterbefälle

*Herr Kurt Georgi, verstorben im Juni letzten Jahres,
Herr Heinz Becker verstorben am 15.06.2016,
Frau Elisabeth Pötsche-Floßdorf, verstorben am 23. Juni 2016 und
Dr. Hubert Wieder, verstorben am 1. September 2016.*

betet Vater Abt gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern das Vaterunser sowie ein Gegrüßet-seist-Du-Maria.

2. Geistliche Impulse durch Abt Josef

Zunächst begrüßt Vater Abt die anwesenden Mitglieder und gibt in kurzen Ausführungen einige geistliche Impulse an die Mitgliederversammlung.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Nowak verteilt an alle Anwesenden vorbereitete Informationen zum Geschäftsjahr 2016 (siehe Anlagen) und erläutert den Jahresabschluss 2016:

Die Einnahmen in der Gesamthöhe von 21.525,44 € teilen sich auf in 18.197,15 € Mitgliederspenden, 3.326,00 € Spenden von Nichtmitgliedern und 2,29 € Zinseinkünfte. Demgegenüber stehen Ausgaben für geförderte Projekte in Höhe von 18.242,45 € sowie 733,81 € für sonstige Kosten (Porto, Nebenkosten des Geldverkehrs, Mitgliederwerbung und Versicherung).

Die in 2016 geförderten Projekte im einzelnen:

2 Kaseln und Andachtsstola	3.700,00 €
Neuer Bodenbelag u. Renovierung Gästehaus	6.462,39 €
Zuschuss zum Hausstudium Br. Rafael	1.001,95 €
Dacharbeiten Kirche und Gästehaus	2.078,11 €
Bogenfenster Bibliothek	<u>5.000,00 €</u>

Im Jahre 2016 verließen 2 Mitglieder den Förderverein, 5 Mitglieder verstarben, eine Mitgliedschaft wurde aufgrund postalischer Nichterreichbarkeit gelöscht und 10 Personen traten dem Verein bei.

Zum 31.12.2016 zählte der Verein 218 Mitglieder, zum heutigen Tag ist die Mitgliederzahl auf 219 angewachsen.

Wie Herr Nowak erläutert, hat der Verein damit den höchsten Mitgliederstand seit seiner Gründung.

Herr Stoffers macht aufmerksam auf zwei interessante Berichte zur Abtei, die er in Archiven gefunden hat:

1. die Pilgerwallfahrt nach Mariawald 1936/37 und
2. die Bußwallfahrt nach Mariawald von rd. 600 junger Männer aus Gemünd in der Nacht zum Passionssonntag im Jahre 1938

Herr Stoffers empfiehlt, zukünftig an diese alte Pilgertradition anzuknüpfen.

Er berichtet weiterhin über die bereits zur Tradition gewordenen Aktivitäten des Fördervereins im abgelaufenen Jahr:

- der Kreuzweg mit den Mönchen in der Fastenzeit
- die Adventsbesinnung am 3. Adventssonntag

Herr Blasel berichtet über den ständigen Büchertisch in der Kirche und der Pforte, wo religiöse Bücher gegen Spende angeboten werden. Er spricht von den Plänen, im Vorraum der Klosterpforte Informationstafeln zum Kloster und Leben der Trappisten zu installieren.

Herr Blasel gibt den Termin des nächsten Büchertisches bekannt: Samstag, den 9. und Sonntag, den 19. September 2017. Er fordert die Anwesenden auf, kräftig Werbung für diese Veranstaltung zu machen, deren Erlös wie immer direkt dem Kloster zukommt.

Herr Scharenberg sieht sich als Beisitzer im Vorstand als Vertreter der aktiven Mitglieder und berichtet über die interne Kommunikation in Vereinen. Er glaubt, dass der Förderverein hier noch besser aufgestellt werden sollte und bittet die Anwesenden, ihm ihre E-Mail-Adressen mitzuteilen und auch daran zu denken, ihm rechtzeitig Änderungen zukommen zu lassen. Er wirft auch die Frage auf, wie der Förderverein zukünftig mit falschen Presse-Darstellungen umgehen soll.

Herr Scheuven schließt den Bericht des Vorstandes ab.

Er berichtet von der Mitgliederversammlung des Fördervereins des Klosters Steinfeld:

„Die Mitgliederzahl betrug dort vor einem Jahr 176. Aktuell hat der Förderverein des Klosters Steinfeld noch 167 Mitglieder. Das Spenden und Beitragsaufkommen beträgt dort wie in den Vorjahren rund 10.000,-- Euro. Im Vergleich dazu liegt unser Spendenaufkommen in den letzten beiden Jahren zwischen 20. - 25.000,-- Euro.“

Er berichtet weiter zu folgenden Punkten:

a) Klosterfilme

„Die Klosterfilme sind seit zwei Jahren und zwei Monaten im Vertrieb. Gegen Ende des letzten Jahres ist die zweite Auflage geordert worden. Wiederum sind jeweils 200 Exemplare des Schwarz-Weiß-Filmes „Wege ins Schweigen“ und des Farbfilms „Gesang aus der Stille“ angeschafft worden. Wie im letzten Rundbrief mitgeteilt waren kurz vor Ostern vom Schwarz-Weißfilm sind noch 153 DVD's vom Farbfilm noch 172 Stück im Klosterladen vorrätig. Der Verkauf findet nach wie vor ausschließlich in der Kunst- und Buchhandlung der Abtei statt.“

b) Drama „Vogelsang und Mariawald“

„Bekanntlich war auf Initiative unseres Gastes Franz Albert Heinen sowie unter Beteiligung unserer Mitglieder Dirk Küsters und Paul Blasel das Theaterstück (Drama) „Vogelsang (und Mariawald)“ von Paul Dresse (1901 - 1987) in französischer Sprache zunächst von Herrn Franz-Georg Schaeben vollständig abgeschrieben und digitalisiert worden. Unser Dank gilt ihm und seiner Schwester Elisabeth Lambert-Schaeben, die mit ihrem Team in Evigny (Frankreich) das Drama anschließend in die deutsche Sprache übersetzt hat. Inzwischen sind zwei Bildbände des Drama's gedruckt worden, nämlich die 96-seitige Ausgabe in deutscher Sprache und die 216-Seiten starke Version in französischer und deutscher Sprache. Die Bücher sind inzwischen gedruckt; für das Plenum lasse ich jetzt jeweils ein Exemplar zur Durchsicht rundgehen.“

Herr Scheuven bitte die Herren Franz Albert Heinen und Dirk Küsters ans Podium, und überreicht ihnen als kleines Dankeschön ein Exemplar der deutschen Übersetzung des Dramas.

Herrn Schaeben bittet er anschließend ebenfalls nach vorne zu kommen. Er hatte mit seiner Schwester die meiste Arbeit. Deshalb soll er die lange Fassung in Französisch und Deutsch bekommen. Seine Schwester, die heute verhindert war, wurde mit einem Exemplar auf postalisch Wege bedacht.

c) Alter Schott im Internet

Hierzu berichtet Herr Scheuven wie folgt:

„Seit den Mitteilungen im Osterrundbrief hat sich naturgemäß hier nicht viel verändert. Die Eheleute Georg und Ursula Loczewski, die regelmäßig unsere Mitgliederversammlungen besucht haben, sind in diesem Jahr gesundheitsbedingt leider nicht dabei.

Die Veröffentlichung des alten Schott (Römischer Ritus) und des Mariawalder Messbuchs (Zisterzienserritus) sind trotzdem weiter vorangekommen. In absente bedanken wir uns bei unseren Vereinsmitgliedern Georg und Ursula Loczewski für ihre ausgezeichnete und bewundernswerte Arbeit; Frau Loczewski wünschen wir an dieser Stelle baldige Genesung. - In Kürze werden die beiden die Bitttage einpflegen. Von den Stundengebeten sind die Terz, Sext, Non und Komplet bereits im Internet. Derzeit befindet sich die Prim in Bearbeitung.“

d) Chronik Mariawald

„Von der ersten Auflage, die im Jahre 2013 mit einer Stückzahl von 500 Exemplaren erschienen ist, waren um Ostern rund 470 Bücher verkauft. Wir rechnen damit, dass die restlichen Exemplare innerhalb dieses Jahres vergriffen sein werden; an der zweiten Auflage wird intensiv gearbeitet. Neue Kapitel können, sobald sie fertiggestellt sind, im Internet unter der Homepage des Klosters vorab eingesehen und gelesen werden.

Besonderer Dank gilt insoweit Herrn Pfarrer i.R. Horst Herz aus dem Schwarzwald, der wieder unermüdlich Schreifarbeiten für die zweite Auflage der Chronik leistet und Herrn Franz-Georg Schaeben aus Euskirchen, der sowohl Schreifarbeiten als auch Korrekturarbeiten mit besonderem Eifer durchführt.“

e) Presseartikel

Auch im zurückliegenden Jahr sind wieder Artikel über das Kloster Mariawald in der

Presse veröffentlicht worden, so zum Tode von Bruder Petrus mit der Überschrift „Er erfand den Geburtshelfer für Kühe“.

Herr Scheuven hat die Berichte abgelichtet und lässt Kopien dazu in der Versammlung verteilen.

Am Ende seiner Ausführungen übereicht Herr Scheuven Dom Josef als Geschenk für das Kloster ein Bild, das Klosterkirche und das Bernhardstor im Herbst zeigt.

4. Informationen über das Kloster durch Abt Josef

Aktuell sind zehn Mitbrüder in Mariawald, davon ein Mitbruder mit einfacher Profess, alle anderen mit feierlicher Profess. Ein Postulant wird Mariawald in absehbarer Zeit verlassen. Er arbeitet zurzeit noch in der Krankenpflege und ist auch weiterhin als Messdiener tätig.

Dom Josef berichtet vor Allem aus dem Alltag der der jungen Gruppe. Bruder Rafael (42 Jahre) nimmt weiterhin erfolgreich am Hausstudium teil. Der Postulant Thomas soll noch im Mai eingekleidet werden. Es gibt zurzeit mehrere Interessenten, von denen einige bald zu Probetagen, bzw. –wochen ins Kloster kommen werden. Die Interessenten, die bereits mehrmals zu Besuch waren, dürfen dann mit dem Konvent leben.

Er berichtet weiterhin über die Wirtschaftsbetriebe und beabsichtigte größere Investitionen, wie Erneuerung des Schiebetors an der Ökonomiepforte, Instandsetzungsarbeiten in der hauseigenen Kläranlage und gegebenenfalls den Ersatz der zwei alten Dachse durch ein neues Blockheizkraftwerk, das mit Gas betrieben werden soll.

Dom Josef geht nochmals auf seinen Rücktritt als Abt ein und berichtet über die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Dom Bernardus Peeters aus Koningshoeven/Tilburg.

Zum Abschluss bedankt sich Dom Josef bei den Mitgliedern für alles Wohlwollen und die Hilfe, die der Abtei angedacht werden, sei es durch Gebet, durch Spendengelder oder durch ehrenamtliche Unterstützung bei den vielfältigen Arbeiten des Klosters.

5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Walter Keil berichtet über die von ihm und Frau Katja Grasmeyer am 30.3.2017 in den Räumen der Abtei Mariawald durchgeführte Kassenprüfung.

Die Prüfer fanden alle Buchungen und Belege in ordnungsgemäßer Form vor. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt dokumentiert, alle Kontoauszüge waren vorhanden. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Kasse und Belege sind einwandfrei geführt. Eine von den Kassenprüfern gegengezeichnete Ausführung der Zu- und Abgänge liegt der Geschäftsführung vor. Die Prüfer empfehlen der Jahreshauptversammlung, Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstands

Herr Dr. Möller bedankt sich im Namen der Versammlung bei Herrn Keil für seinen detaillierten Bericht und beantragt die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2016

**Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsführung
Entlastung mit
22 Stimmen
ohne Gegenstimmen
bei 6 Enthaltungen (Vorstand)**

Herr Scheuvs bedankt sich im Namen des Vorstands.

7. Verschiedenes

Herr Scheuvs bittet um Fragen oder weitere Wortmeldungen. Er stellt fest, dass dies nicht der Fall ist und bittet Herrn Dr. Rös zum Abschluss der Versammlung seinen Vortrag zu beginnen.

8. Vortrag „Kloster Mariawald und Nationalpark Eifel“

Herr Dr. Michael Rös geht in seinem interessanten Vortrag auf die besonderen Umstände in den Beziehungen der Abtei Mariawald zum Nationalpark Eifel ein. Er erläutert die zukünftige Entwicklung der Landschaften des Kermeters und die Pläne hinsichtlich verbleibender Managementflächen im Nationalpark. Die Wälder um die Abtei Mariawald sind bereits jetzt aus dem Flächenmanagement herausgenommen, d.h. hier entwickelt sich langsam der Urwald der Zukunft. Er berichtet auch von den Plänen der Nationalparkverwaltung die 160 km langen Außengrenzen des Nationalparks zu begradigen. Der Nationalpark ist auch aus diesen Gründen daran interessiert, die Flächen von der Abtei Mariawald weiterhin zu pachten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für den harmonischen Ablauf der Mitgliederversammlung und schließt die Mitgliederversammlung nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 13.50 Uhr.

Gemünd/Heimbach, den 15.5.2017


Wilhelm Scheuvs
Vorsitzender


Wolfgang Nowak
Schriftführer